

# Internationale Folklore

eres

## Verbotene Liebe

(Norwegen)

Deutscher Text und Satz:  
RICHARD STRAUSS-KÖNIG (geb.1930)

*p*

S  
1. Du sollst mich nicht mehr fra - gen, \_\_\_\_\_ war - um ich schweig - sam  
2. Du darfst mich nicht mehr bit - ten, \_\_\_\_\_ dir lieb und treu zu  
3. Du mußt mich ganz ver - ges - sen, \_\_\_\_\_ als hät'tst mich nie ge -

*p*

A  
1. Du sollst mich nicht mehr fra - gen, war - um ich schweig - sam  
2. Du darfst mich nicht mehr bit - ten, dir lieb und treu zu  
3. Du mußt mich ganz ver - ges - sen, als hät'tst mich nie ge -

*p*

T  
1. Du sollst mich nicht mehr fra - gen, war - um ich schweig - sam  
2. Du darfst mich nicht mehr bit - ten, dir lieb und treu zu  
3. Du mußt mich ganz ver - ges - sen, als hät'tst mich nie ge -

*p*

B  
1. Du sollst mich nicht mehr fra - gen, \_\_\_\_\_ war - um ich schweig - sam  
2. Du darfst mich nicht mehr bit - ten, \_\_\_\_\_ dir lieb und treu zu  
3. Du mußt mich ganz ver - ges - sen, \_\_\_\_\_ als hät'tst mich nie ge -

Richard Strauss-König

### Verbotene Liebe

INTERNATIONALE FOLKLORE für gemischten Chor

Themenbereiche \* Folklore \* Weltmusik \* Norwegen

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen [www.eres-musik.de](http://www.eres-musik.de) – info@eres-musik.de

Der **eres**

SHOP mit den vielen Chormusik - MUSTERSEITEN

*p*

1. bin. \_\_\_\_\_ Denn Trau - rig - keit und Kum - mer \_\_\_\_\_ be -  
 2. sein. \_\_\_\_\_ Denn u - -ber ei - ne Wei - le, \_\_\_\_\_ dann  
 3. kannt. \_\_\_\_\_ Der Wind wird es ver - we - hen, \_\_\_\_\_ wie

*p*

1. bin. \_\_\_\_\_ Denn Trau - rig - keit und Kum - - mer be -  
 2. sein. \_\_\_\_\_ Denn u - -ber ei - ne Wei - - le, dann  
 3. kannt. \_\_\_\_\_ Der Wind wird es ver - we - - hen, wie

*p*

1. bin. \_\_\_\_\_ Denn Trau - rig - keit und Kum - - mer be -  
 2. sein. \_\_\_\_\_ Denn u - -ber ei - ne Wei - - le, dann  
 3. kannt. \_\_\_\_\_ Der Wind wird es ver - we - - hen, wie

*p*

1. bin. \_\_\_\_\_ Denn Trau - rig - keit und Kum - mer \_\_\_\_\_ be -  
 2. sein. \_\_\_\_\_ Denn u - -ber ei - ne Wei - le, \_\_\_\_\_ dann  
 3. kannt. \_\_\_\_\_ Der Wind wird es ver - we - hen, \_\_\_\_\_ wie

*mf*

1. trü - ben mir den Sinn. \_\_\_\_\_ Ich soll von dir ge - hen und  
 2. bin ich nicht mehr dein. \_\_\_\_\_ Man hat mir ge - ra - ten, nicht  
 3. Spu - ren in dem Sand. \_\_\_\_\_ Wir müs - sen uns tren - nen, und

*mf*

1. trü - ben mir den Sinn. \_\_\_\_\_ Ich soll von dir  
 2. bin ich nicht mehr dein. \_\_\_\_\_ Man hat mir ge -  
 3. Spu - ren in dem Sand. \_\_\_\_\_ Wir müs - - sen uns

*mf*

1. trü - ben mir den Sinn. \_\_\_\_\_ Ich soll von dir ge - hen und  
 2. bin ich nicht mehr dein. \_\_\_\_\_ Man hat mir ge - ra - ten, nicht  
 3. Spu - ren in dem Sand. \_\_\_\_\_ Wir müs - sen uns tren - nen, und

*mf*

1. trü - ben mir den Sinn. \_\_\_\_\_ Ich soll von dir  
 2. bin ich nicht mehr dein. \_\_\_\_\_ Man hat mir ge -  
 3. Spu - ren in dem Sand. \_\_\_\_\_ Wir müs - - sen uns